



Small Group Programm zur Celebration vom 23.06.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Ego – wer bin ich?

„Wie geil bin ich wirklich?“ mit Markus Kalb und Christian Rossmann

„Stolz, das ist gar nicht so mein Thema“, denkst du jetzt vielleicht? Wenn du dein Herz genau prüfst, entdeckst du eventuell doch mehr **Stolz** darin, als du ahnst. Wollen wir nicht alle manchmal uns selbst und der Welt beweisen, wie toll wir sind? C.S. Lewis hat es folgendermaßen formuliert: „Keine andere Schwäche eines Mannes macht ihn so unbeliebt wie sein Stolz. Und keine andere Schwäche ist ihm weniger bewusst. Wenn du der Meinung bist, dass du kein Problem mit Stolz hast, bedeutet das, dass du in der Tat ein sehr großes Problem mit Stolz hast.“

Und was sagt Gott zum dem Thema? In Sprüche 16,5 heißt es: „Ein stolzes Herz ist dem Herrn ein Gräuel und wird gewiss nicht ungestraft bleiben.“ Lies dazu auch Psalm 18,28 und Sprüche 16,18. Werfen wir mal einen Blick auf die **drei Fallen**, die uns der Stolz stellt:

- **Falle 1: Überheblichkeit** („Ich bin besser als...!“)
Wir vergleichen uns mit anderen. Und finden uns erfolgreicher, besser, schöner oder schlauer. Innerlich entsteht ein Gefühl der Herabwertung des anderen. Jesus erzählt uns in Lukas 18,9-13 zu dem Thema ein Gleichnis.
- **Falle 2: Stolz gegenüber Gott** („Das habe ich ganz allein erreicht!“)
Glaubst du wirklich, es ist allein dein Verdienst, dass du dir so ein tolles Auto leisten kannst, dass du Abitur gemacht hast, in diesem Land leben darfst, die begehrte Arbeitsstelle bekommen hast? Paulus ist da in 1. Korinther 4,6-7 ganz anderer Meinung: „Alles was du besitzt, hat Gott dir doch geschenkt.“
Nebukadnezar, der mächtigste König seinerzeit, rühmte sich selbst und war stolz auf alles, was er erreicht hatte (Daniel 4,26-27). Er bildete sich sogar ein, selbst wie Gott zu sein, weshalb Gott ihn mit Geisteskrankheit strafte. Nach sieben Jahren erkannte er seinen Irrtum, wurde geheilt und verstand, dass er alles von Gott **geschenkt** bekommen hatte (Daniel 4,31-34).
- **Falle 3: Vorwürfe gegen Gott** („Ich habe was Besseres verdient!“)
Denkst du auch manchmal so: „Ich bin doch so ein guter Christ, hab ganz viel in der Bibel gelesen, großzügig gespendet...“? Wieso schickst du mir dann keinen Partner, Gott? Warum habe ich diese Krankheit oder keinen Job? Gott wünscht sich, dass du mit allen Sorgen zu ihm kommst. Du kannst ihm immer dein Leid klagen, doch es steht dir nicht zu, Gott **anzuklagen**. Wenn du meinst, selbst besser entscheiden zu können, was gerecht ist, dann ist das Stolz (Daniel 4,32).
Das nächste Mal, wenn du dich dabei ertappst, dass du Gott kritisieren willst, erinnere dich daran, was Gott zu Hiob gesagt hat (Hiob 40,2-4). Dann wird sich dein Stolz in **Demut** verwandeln. Das ist besser, als erst all das Schlimme durchleben zu müssen, wie es bei Nebukadnezar und Hiob der Fall war, oder?

Jesus, der König des Himmels und der Erde, der König aller Könige, ist Mensch geworden. Er hat sich auf dieselbe Stufe gestellt wie du, damit du **Gottes Liebe** erleben kannst, die stärker ist als alles. Er ist am Kreuz für dich gestorben, um dich in die Freiheit zu führen (Philipper 2,6-8).



Small Group Programm zur Celebration vom 23.06.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Small Group Zeit

In der Predigt haben wir von den drei Fallen des Stolzes gehört. In der Gruppenzeit könnt ihr prüfen, wo ihr Gefahr lauft, in eine dieser Fallen zu tappen. Dabei geht es nicht um (Selbst-)Anklage oder dass du dich durch die Predigt oder das SG-Programm angeklagt fühlst. Ziel ist es, in die Freiheit zu kommen!

Vertiefung: Daniel 4 (30 Minuten)

Lest gemeinsam Daniel 4 oder lasst es euch von der YouVersion Bible App vorlesen.

Nugget: Warum, denkt ihr, ist Daniel so bestürzt über Nebukadnezars Traum? Weshalb wünscht er sich, die Vorhersagen würden nicht Nebukadnezar gelten, sondern seinen Feinden? Und das, obwohl dieser ja für die Zerstörung von Daniels Heimat und die Vertreibung seines Volkes verantwortlich war!

Reflexion: 3 Fallen (30 Minuten)

Schaut euch nochmal die drei Fallen an. Notiert euch in der Stille, was ihr bei euch selbst beobachtet habt. Welche Auswirkungen hat es auf dich oder deine Beziehungen?

Praktischer Schritt: Get Free (60 Minuten)

Nun habt ihr die Gelegenheit für einen Get-Free-Moment:

- Möchte ich meinen Stolz ablegen?
- Kann ich meine Schuld bekennen und Gott um Vergebung bitten?
- Gegen was möchte ich meinen Stolz am Kreuz eintauschen?
- Was ist eine gesunde Haltung, die Demut fördert, ohne in den Minderwert zu rutschen?